



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Christian Hierneis, Laura Weber,
Mia Goller, Toni Schuberl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 07.05.2025

Grundwasserneubildung in Niederbayern II

Wasser ist bereits heute ein knappes Gut in Bayern, mit dem sorgsam umgegangen werden muss. Seltener, unregelmäßigere und heftigere Niederschläge aufgrund der Klimaerhitzung werden diese Problematik in Zukunft aller Voraussicht nach noch verschärfen. Die zu geringen Niederschläge führten dazu, dass die Grundwasserneubildung im Zeitraum 2003 bis 2023 ein mittleres jährliches Defizit von 15 Prozent aufweist. Trockenjahre werden immer häufiger, zuletzt in den Jahren 2015, 2018, 2019, 2020 und 2022. Einzelne nässere Jahre wie 2024 können kurzfristig für Entlastung sorgen, aber sind nicht ausreichend, um jahrzehntelange Negativtrends nachhaltig umzukehren. Das bisherige (Stand 07.04.2025) hydrologische Winterhalbjahr war bereits wieder um 30 Prozent zu trocken. Als Resultat zeigen 65 Prozent der Fließgewässer niedrige Abflussverhältnisse und 38 Prozent der Grundwassermessstellen und Quellen weisen niedrige oder sehr niedrige Messwerte auf. Der jüngste Niedrigwasser-Lagebericht des Landesamts für Umwelt (LfU) vom 07.04.2025 kommt zu dem Schluss: „Durch weitere trockene und zu warme Monate würde sich unter den derzeitigen Umständen schnell eine erneute und nahezu landesweit ausgeprägte Niedrigwassersituation einstellen.“

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in ganz Niederbayern seit 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte analog zu Drs. 18/10486, Frage 2 a)? 4
- 1.b) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in Niederbayern seit dem Jahr 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte für jeden Grundwasserkörper und jedes Jahr tabellarisch einzeln angeben, analog zu Drs. 18/10486, Frage 2 a/Anlage 4)? 5
- 1.c) Wie lauten die jeweiligen Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten der genannten Grundwasserkörper im Zeitraum 2020 bis 2024 vom langjährigen Mittel der Referenzperioden 1961 bis 1990 bzw. 1971 bis 2000 (bitte tabellarisch angeben, analog zu Drs. 18/10486, Frage 2 b/Anlage 4)? 5
- 2.a) Wie wird die Eigenüberwachungspflicht für die Datenerhebung zur Grundwasserentnahme für die Trinkwasserversorgung in Niederbayern kontrolliert? 5

-
- 2.b) Wie lautet für Niederbayern der aktuelle Stand des in Drs. 18/30082 (Frage 2b) genannten Ziels, dass Wasserversorgungsunternehmen ihre Daten zur Entnahme von Grundwasser zukünftig direkt über ein Onlineportal in das System der Wasserwirtschaftsämter eingeben? 5
- 2.c) Wie fallen in Niederbayern die bisherigen Erfahrungen mit diesem Verfahren aus? 6
3. Wie viel Wasser wurde in den letzten zehn Jahren den genannten Grundwasserkörpern jeweils 6
- 3.a) zur Trinkwasserversorgung jährlich entnommen (bitte Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers für jedes Jahr angeben, analog zu Drs. 18/30082, Frage 2 c/Anlage 3)? 6
- 3.b) zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen jährlich genehmigt bzw. entnommen (bitte Anteil an Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers sowie die genehmigte und entnommene Menge in m³/a angeben)? 6
- 3.c) für andere Zwecke jährlich entnommen (bitte jeweils Zweck nennen und Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers angeben)? 6
- 4.a) Werden in Niederbayern – jenseits freiwilliger Meldungen – die Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen ermittelt? 7
- 4.b) Falls ja, inwiefern werden diese Daten flächendeckend bzw. digital erhoben? 8
- 4.c) Falls nein, welche Planungen betreibt die Staatsregierung diesbezüglich, auch angesichts des angekündigten Wasserentnahmeentgelts („Wassercent“)? 8
- 5.a) Wie hat sich die Verarbeitung und Archivierung der Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in Niederbayern in den letzten fünf Jahren verändert bzw. beschleunigt/vereinfacht? 8
- 5.b) Inwieweit ist die Digitalisierung bei der Verarbeitung, Übertragung und Archivierung dieser Daten in Niederbayern fortgeschritten? 8
- 5.c) Wann wird es ein „digitales Wasserbuch“ für Niederbayern geben? 8
- 6.a) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für die Getränkeherstellung in Niederbayern vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)? 8

6.b)	Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für weitere industrielle Zwecke (als Kühlwasser, Prozesswasser etc.) in Niederbayern vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?	9
6.c)	Inwiefern hat sich die Anzahl und Menge des entnommenen Tiefengrundwassers in Niederbayern in den letzten fünf Jahren verändert (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?	9
7.a)	Für welche Zeiträume (Fristen) werden aktuell Genehmigungen für die private bzw. gewerbliche Entnahme von Grundwasser (z. B. über selbst gebohrte Brunnen) in Niederbayern erteilt?	9
7.b)	Auf welche Datengrundlage (insbesondere unter Rückbezug auf welche Zeiträume für die Feststellung der zugrunde gelegten Grundwasserneubildungsmenge) werden Entnahmegenehmigungen gestützt?	9
7.c)	Gibt es in Niederbayern Genehmigungsverfahren, die von der „Handlungsempfehlung zum Vorgehen bei der Begutachtung von Wasserentnahmen für die Bewässerung“ des LfU abweichen?	10
8.a)	Welche Änderungen an den Grundwasserkörpern in Niederbayern sind im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10486 (Frage 1/Anlage 3) festzustellen (bitte Landkreis[e], Lage, zuständiges Wasserwirtschaftsamt [WWA], Größe und Volumen, analog zu Drs. 18/10486, Anlage 3, angeben)?	10
8.b)	In welchem Umfang sind in Niederbayern Wasserzähler mit Online-datenübertragung im Einsatz bzw. entsprechende Übertragungssysteme etabliert?	10
8.c)	Wurden seit 2020 Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung erteilt (bitte jeweils unter Angabe der Wassermenge und des Zeitraums, analog zu Drs. 18/30082, Frage 7)?	10
	Anlage 1	12
	Anlage 2	15
	Hinweise des Landtagsamts	17

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

vom 07.07.2025

1.a) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in ganz Niederbayern seit 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte analog zu Drs. 18/10486, Frage 2a)?

Die Grundwasserneubildungsraten aus Niederschlag (GWN) in mm pro Jahr für Niederbayern sind der Tabelle 1 zu entnehmen, in der die Werte aller bayerischen Regierungsbezirke dargestellt sind.

Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Grundwasserneubildung aus Niederschlag im oberflächennahen Grundwasser. (Anmerkung: Für eine Gesamtbilanzierung von Grundwasservorkommen sind im Einzelfall weitere Prozesse zu berücksichtigen, insbesondere Grundwasserzu- und -abflüsse von und zu anderen Grundwasservorkommen, die In- und Exfiltration aus und in Oberflächengewässer[n] sowie die Speicherauffüllung/-entleerung der Grundwasservorkommen. Die Berücksichtigung dieser Prozesse kann nur bedarfsweise durch umfangreiche Datenerhebungen und den Aufbau von komplexen mathematischen Grundwassermodellen erfolgen.)

Tabelle 1: Auflistung der mittleren GWN aus Niederschlag in mm/a je Regierungsbezirk für die fünf Einzeljahre von 2020 bis 2024, im langjährigen Mittel 1971 bis 2000, im Mittel für 2020 bis 2024 und der berechneten relativen Abweichung der mittleren GWN 2020 bis 2024 von langjährigen Mittel 1971 bis 2000

Regierungsbezirk	2020	2021	2022	2023	2024	1971–2000	2020–2024	Abweichung (%) 2020–2024 zu 1971–2000
Niederbayern	108,9	135,4	130,8	214,9	188,7	169,0	155,7	-7,9
Oberbayern	206,6	228,9	165,7	287	302,2	274,1	238,1	-13,1
Schwaben	164,7	220,6	160,5	261,8	277,6	238,0	217,0	-8,8
Oberpfalz	75,8	106,1	100,3	149,6	141,7	129,5	114,7	-11,5
Oberfranken	86,4	101,8	109	155,3	126,6	124,8	115,8	-7,2
Mittelfranken	55,7	75,3	69,3	95,5	78,8	87,0	74,9	-13,8
Unterfranken	76,5	80,5	83,6	133,8	102,9	99,5	95,5	-4,1

Hinweis: Bei der Grundwasserneubildung aus Niederschlag handelt es sich um das Ergebnis der Bodenwasserhaushaltsmodellierung mit dem Modell GWN-BW. Die Modellierung unterliegt einer steten Anpassung mit dem Ziel, verbesserte Eingangsdatensätze zu berücksichtigen sowie notwendige methodische Änderungen umzusetzen. In der Folge ergeben sich Abweichungen der entsprechenden Zahlenwerte der Grundwasserneubildung gegenüber früher bereitgestellten Daten. Für die Beantwortung der Landtagsanfragen verwendet wurden die modellierten Daten auf Basis der Bodenübersichtskarte 1 : 200 000 (BÜK200) der Corine Landnutzung 2018 für den Modellierungszeitraum 1951 bis 2024 (Version BÜK200.v2025.1).

- 1.b) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in Niederbayern seit dem Jahr 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte für jeden Grundwasserkörper und jedes Jahr tabellarisch einzeln angeben, analog zu Drs. 18/10486, Frage 2a/Anlage 4)?**

Die Entwicklung der Grundwasserneubildungsrate für Niederbayern ist für den Zeitraum 2020 bis 2024 der Anlage 1 zu entnehmen.

- 1.c) Wie lauten die jeweiligen Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten der genannten Grundwasserkörper im Zeitraum 2020 bis 2024 vom langjährigen Mittel der Referenzperioden 1961 bis 1990 bzw. 1971 bis 2000 (bitte tabellarisch angeben, analog zu Drs. 18/10486, Frage 2b/Anlage 4)?**

Auch hier wird der Zeitraum 2020 bis 2024 betrachtet (vgl. Frage 1 b). Die Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten von den Referenzperioden 1961 bis 1990 und 1971 bis 2000 sind der Anlage 1 zu entnehmen.

- 2.a) Wie wird die Eigenüberwachungspflicht für die Datenerhebung zur Grundwasserentnahme für die Trinkwasserversorgung in Niederbayern kontrolliert?**

Nach den Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung haben die unter den Anwendungsbereich der Verordnung fallenden öffentlichen Trinkwasserversorger (mit einer gestatteten Entnahme pro Wasserversorgungsanlage vom mehr als 5000 m³ pro Jahr) die geforderten betrieblichen Daten eines Kalenderjahrs bis spätestens zum 01.03. des Folgejahrs in Form eines Jahresberichtes dem örtlich zuständigen Wasserwirtschaftsamt (technische Gewässeraufsicht) vorzulegen. Das Wasserwirtschaftsamt überwacht die Übermittlung der Daten und prüft diese auf Vollständigkeit und Einhaltung der Bestimmungen der Gestattung.

Relevanten fehlenden Entnahmemeldungen wird so weit wie möglich von den zuständigen Behörden nachgegangen. Dies ist sowohl für die Wasserwirtschaftsämter als auch für die Landratsämter sehr personalintensiv. Die Behörden priorisieren daher hierbei nach der Bedeutung der jeweiligen Wasserentnahme.

Die Wasserwirtschaftsämter prüfen die Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität (z. B. Bescheidskonformität). Die Anwendung „portaWas“ unterstützt die Wasserwirtschaftsämter bei der Prüfung der Vollständigkeit und Bescheidskonformität, indem automatisch abgeglichen wird, ob Daten geliefert wurden, sofern eine entsprechende Übermittlungspflicht an die Wasserwirtschaftsverwaltung besteht, und ob die gemeldeten Daten bescheidskonform sind.

Auffälligkeiten melden die Wasserwirtschaftsämter der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde.

- 2.b) Wie lautet für Niederbayern der aktuelle Stand des in Drs. 18/30082 (Frage 2 b) genannten Ziels, dass Wasserversorgungsunternehmen ihre Daten zur Entnahme von Grundwasser zukünftig direkt über ein Onlineportal in das System der Wasserwirtschaftsämter eingeben?**

Im April 2024 wurde bayernweit bei allen Wasserwirtschaftsämtern die erste Ausbaustufe des Onlineportals „portaWas“ eingeführt. Sie dient zur zentralen Erfassung und

Speicherung von quantitativen Messdaten im Kontext der Wasserversorgung. Um eine möglichst reibungsarme Einführung bei den Betreibern zu gewährleisten, erfolgt die Einführung zweistufig. Nach der Einführungs- und Testphase bei den Wasserwirtschaftsämtern sollen ab Sommer 2025 sukzessive meldepflichtige Betreiber zur Nutzung des Onlineportals eingeladen und freigeschaltet werden. Es ist geplant, dass das Landesamt für Umwelt (LfU) die Wasserwirtschaftsämter beim Einladeprozess unterstützt und die öffentlichen Wasserversorger bis Ende 2025 anschreibt. Im Idealfall können dann die Betreiber ihre Jahresberichte ab 2026 im Portal online einreichen.

Da die Nutzung des Onlineportals für die Betreiber freiwillig ist, sollen die Wasserwirtschaftsämter für Betreiber, die das Portal nicht nutzen bzw. nur analoge Daten liefern, bis auf Weiteres die vorgelegten Überwachungsdaten im System stellvertretend für die Betreiber erfassen.

2.c) Wie fallen in Niederbayern die bisherigen Erfahrungen mit diesem Verfahren aus?

Die Rückmeldungen von den Wasserwirtschaftsämtern sind positiv. Es bleibt abzuwarten, wie viele Betreiber nach ihrer Einladung das Angebot nutzen werden. Da das System die Kommunikation und den Datenaustausch mit den Wasserwirtschaftsämtern grundsätzlich vereinfacht und die Betreiber über das Portal alle gelieferten Überwachungsdaten auch der vergangenen Jahre grafisch aufbereitet zur Verfügung gestellt bekommen, wird eine gute Resonanz erwartet.

3. Wie viel Wasser wurde in den letzten zehn Jahren den genannten Grundwasserkörpern jeweils ...

3.a) zur Trinkwasserversorgung jährlich entnommen (bitte Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers für jedes Jahr angeben, analog zu Drs. 18/30082, Frage 2 c/Anlage 3)?

3.b) zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen jährlich genehmigt bzw. entnommen (bitte Anteil an Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers sowie die genehmigte und entnommene Menge in m³/a angeben)?

3.c) für andere Zwecke jährlich entnommen (bitte jeweils Zweck nennen und Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers angeben)?

Die Fragen 3 a bis 3 c werden gemeinsam beantwortet.

Die angefragten Daten können der Anlage 2 entnommen werden.

Abfrage und Auswertung der gewünschten Daten erfolgten zentral über das LfU auf der Basis der dort vorliegenden Daten. Dabei wurde in der Nutzung zwischen der öffentlichen Trinkwasserversorgung, Bewässerung und anderen Zwecken unterschieden. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass nicht von allen meldepflichtigen Betreibern (auch EÜV-pflichtige) Realentnahmen geliefert wurden und somit die an-

gegebenen Zahlen geringer ausfallen als die tatsächlich entnommen Grundwassermengen.

Siehe Antwort zu Frage 2a.

Die Meldungen der Wasserversorgungsunternehmen und sonstiger Betreiber für das Jahr 2024 sind noch nicht vollständig erfasst und auch für das Jahr 2023 sind noch Lücken vorhanden. Der Anteil der Realentnahmen an der Grundwasserneubildungsrate wurde mit dem Grundwasserneubildungsmittel von 2020 bis 2024 (vgl. Antwort zu Frage 1) berechnet.

Bei Frage 3b wurde analog zu Fragen 3a und 3c auf die Realentnahmen abgehoben. Eine Auswertung zu genehmigten Wassermengen über einen definierten längeren Zeitraum kann ggf. zu nicht belastbaren Ergebnissen führen, da sich die Genehmigungssituation über diesen Zeitraum hinweg pro Wasserfassung ändern kann.

4.a) Werden in Niederbayern – jenseits freiwilliger Meldungen – die Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen ermittelt?

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entnahmedaten ist die „Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen (Eigenüberwachungsverordnung – EÜV)“ vom 20.05.1995, zuletzt geändert am 25.02.2010. Für Anlagen zur Gewinnung oder Förderung von Wasser für die Betriebswasserversorgung, worunter auch Grundwasserentnahmen für den Zweck der Bewässerung fallen, gilt grundsätzlich ab einer Entnahme von mehr als 100 000 m³ im Jahr die Eigenüberwachungspflicht.

Für Entnahmen, die nicht der Eigenüberwachungspflicht unterliegen, werden regelmäßig entsprechende Vorgaben zur Meldung der jährlichen Entnahmemengen in den Erlaubnisbescheiden verankert.

Erlaubnisfreie Benutzungen des Grundwassers nach §46 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Art. 29 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) zeichnen sich dadurch aus, dass sie unmittelbar aufgrund der gesetzlichen Regelung unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen (keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt; geringe Menge zu einem vorübergehenden Zweck) durchgeführt werden können. Insofern bestehen grundsätzlich keine Auflagen, wie z. B. die Meldung der Entnahmemengen. Dies betrifft nach den Regelungen des WHG bzw. des BayWG Entnahmen für den Haushalt, für den landwirtschaftlichen Hofbetrieb, für das Tränken von Vieh außerhalb des Hofbetriebs oder in geringen Mengen zu einem vorübergehenden Zweck, soweit keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt zu besorgen sind, oder in geringen Mengen für Zwecke der Land- und Forstwirtschaft und des Gartenbaus zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit. Für die Beurteilung, ob eine dem Grundwasser zu entnehmende Wassermenge gering im Sinne der Erlaubnisfreiheit gemäß §46 Abs. 3 WHG i. V. m. Art. 29 Abs. 1 BayWG ist, sind nach den geltenden Regelungen der Verwaltungsvorschrift zum Vollzug des Wasserrechts in Bayern (VVWas) auch das Verhältnis der Entnahme zum nutzbaren Grundwasserdargebot im Bereich der Entnahme und bereits bestehende Benutzungen durch die zuständige Behörde zu würdigen.

4.b) Falls ja, inwiefern werden diese Daten flächendeckend bzw. digital erhoben?

Falls eine Übermittlungspflicht besteht, werden die Daten in der Regel vom Bescheidsinhaber an die zuständige Kreisverwaltungsbehörde und/oder das Wasserwirtschaftsamt übermittelt. Die Wasserwirtschaftsämter können die ihnen gemeldeten Daten in die neue Fachanwendung „portaWas“ einpflegen. In der Vergangenheit erfolgte das nach Bedarf in einer Vorgängerversion. Analog bzw. dezentral digital an den Wasserwirtschaftsämtern vorliegende Entnahmedaten werden soweit möglich und in einer verwertbaren Form vorliegend derzeit am LfU in dem Projekt „Datenerhebung und Dargebotsermittlung in den Schwerpunktgebieten landwirtschaftliche Bewässerung und Erarbeitung von Regelungen für die Begutachtungspraxis bei Bewässerungsanträgen“ in der zentralen Datenbank „portaWas“ nacherfasst.

Siehe außerdem Antwort zu Frage 2 a.

4.c) Falls nein, welche Planungen betreibt die Staatsregierung diesbezüglich, auch angesichts des angekündigten Wasserentnahmeentgelts („Wassercent“)?

Mit der Einführung eines Wasserentnahmeentgelts wird ein vollständig digitales Verfahren zur Meldung von Entnahmemenge sowie zur zentralen Erhebung und Weiterverarbeitung der Daten für alle Beteiligten bereitgestellt werden.

5.a) Wie hat sich die Verarbeitung und Archivierung der Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in Niederbayern in den letzten fünf Jahren verändert bzw. beschleunigt/vereinfacht?

Siehe Antworten zu Fragen 4 a und 4 b.

5.b) Inwieweit ist die Digitalisierung bei der Verarbeitung, Übertragung und Archivierung dieser Daten in Niederbayern fortgeschritten?

Siehe Antworten zu Fragen 4 a und 4 b.

5.c) Wann wird es ein „digitales Wasserbuch“ für Niederbayern geben?

Es wird derzeit die digitale Infrastruktur für ein zentrales, digitales Wasserbuch erstellt. Das digitale Wasserbuch soll flächendeckend für Bayern eingeführt werden. Sobald die für das digitale Wasserbuch erforderlichen rechtlichen Regelungen, die Bestandteil der geplanten Novellierung des BayWG sind, erlassen wurden, kann ein digitales Wasserbuch realisiert werden.

6.a) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für die Getränkeherstellung in Niederbayern vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?

- 6.b) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für weitere industrielle Zwecke (als Kühlwasser, Prozesswasser etc.) in Niederbayern vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?**
- 6.c) Inwiefern hat sich die Anzahl und Menge des entnommenen Tiefengrundwassers in Niederbayern in den letzten fünf Jahren verändert (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?**

Die Fragen 6 a bis 6 c werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für die Beantwortung der vorliegenden Schriftlichen Anfrage wird auf den dem LfU vorliegenden Datenbestand zurückgegriffen. Für gewerbliche Entnahmen von Tiefengrundwasser liegen dem LfU keine auswertbaren und fachlich belastbaren Daten vor.

Für die Beantwortung der Fragen 6 a bis 6 c wäre insoweit eine niederbayernweite Abfrage bei den Kreisverwaltungsbehörden erforderlich, die in der Frist zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage nicht leistbar ist.

- 7.a) Für welche Zeiträume (Fristen) werden aktuell Genehmigungen für die private bzw. gewerbliche Entnahme von Grundwasser (z. B. über selbst gebohrte Brunnen) in Niederbayern erteilt?**

Die Genehmigungszeiträume werden in Niederbayern wie auch in den anderen bayerischen Regierungsbezirken antragsbezogen anhand der konkreten Umstände vor Ort im Einzelfall festgelegt. Sie können unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation vor Ort (wie z. B. Verfügbarkeit/Regeneration von Grundwasser, vorhandener Untergrund etc.) variieren. Eine pauschale Aussage ist nicht möglich.

Hinsichtlich privater Entnahmen ist das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten oder Ableiten von Grundwasser u. a. für den Haushalt oder in geringen Mengen zu einem vorübergehenden Zweck nach § 46 Abs. 1 Nr. 1 WHG gestattungsfrei.

- 7.b) Auf welche Datengrundlage (insbesondere unter Rückbezug auf welche Zeiträume für die Feststellung der zugrunde gelegten Grundwasserneubildungsmenge) werden Entnahmegenehmigungen gestützt?**

Grundsätzlich werden bei der Begutachtung von Grundwasserentnahmen zur Abschätzung des nutzbaren Grundwasserdargebots zunächst die Grundwasserneubildungsmengen im Grundwassereinzugsgebiet betrachtet. Dafür werden jeweils auf die geografischen und (hydro)geologischen sowie auf die klimatischen Bedingungen abgestimmte geeignete Zeiträume festgelegt.

Bei der Begutachtung größerer Entnahmemengen (wie für die öffentliche Wasserversorgung) wird i. d. R. eine detaillierte Einzelfallbetrachtung vorgenommen, bei der die Ergebnisse eines individuellen Pumpversuchs die Hauptdatengrundlage darstellen.

7.c) Gibt es in Niederbayern Genehmigungsverfahren, die von der „Handlungsempfehlung zum Vorgehen bei der Begutachtung von Wasserentnahmen für die Bewässerung“ des LfU abweichen?

Die genannte Handlungsempfehlung ist im Jahr 2023 eingeführt worden und gilt seit April 2025 in leicht modifizierter Form. In Niederbayern wie auch in den anderen bayerischen Regierungsbezirken wird bei der Begutachtung genehmigungspflichtiger Entnahmen für die Bewässerung seitdem die Handlungsempfehlung zugrunde gelegt.

8.a) Welche Änderungen an den Grundwasserkörpern in Niederbayern sind im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10486 (Frage 1/Anlage 3) festzustellen (bitte Landkreis[e], Lage, zuständiges Wasserwirtschaftsamt [WWA], Größe und Volumen, analog zu Drs. 18/10486, Anlage 3, angeben)?

Im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/104869 (Frage 1/Anlage 3) haben sich bisher keine Änderungen an den Grundwasserkörpern ergeben.

8.b) In welchem Umfang sind in Niederbayern Wasserzähler mit Online-datenübertragung im Einsatz bzw. entsprechende Übertragungssysteme etabliert?

Die Betreiber von Grundwasserentnahmen sind nicht zur Einrichtung einer Onlineübertragung ihrer Messdaten verpflichtet. Für die Meldung der tatsächlichen Entnahmemengen an die zuständigen Behörden sind regelmäßig die bereits in den Antworten zu Fragen 4 a bis 4 c beschriebenen digitalen Übermittlungswege vorgesehen.

8.c) Wurden seit 2020 Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung erteilt (bitte jeweils unter Angabe der Wassermenge und des Zeitraums, analog zu Drs. 18/30082, Frage 7)?

Tabelle 2 erhält die Anzahl der in Niederbayern seit 2020 erteilten Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung und deren Befristungen. Die Daten stammen aus der Fachanwendung Wasserversorgung (FA-WV) und stellen den digitalen Kenntnisstand der Wasserwirtschaftsverwaltung dar. Da in der FA-WV nicht alle Bescheide vorliegen, wäre für die Beantwortung der Frage 8 c eine niederbayernweite Abfrage bei den Kreisverwaltungsbehörden erforderlich, die in der Frist zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage nicht leistbar ist.

Tabelle 2

Entnahmegenehmigungen der letzten fünf Jahre für Trinkwasserversorgung oder Heil-/Thermalwassernutzung		
Kreisverwaltungsbehörde	Anzahl	Zeitraum (Jahre)
Landratsamt Deggendorf	3	2,6–19
Landratsamt Dingolfing-Landau	7	5–20,2
Landratsamt Freyung-Grafenau	2	19,9–21,4
Landratsamt Kelheim	20	1–30,4
Landratsamt Landshut	25	0,8–20,3
Landratsamt Passau	16	2,6–21,2

Entnahmegenehmigungen der letzten fünf Jahre für Trinkwasserversorgung oder Heil-/Thermalwassernutzung		
Kreisverwaltungsbehörde	Anzahl	Zeitraum (Jahre)
Landratsamt Regen	93	3,7–31
Landratsamt Rottal-Inn	63	0,9–20,6
Landratsamt Straubing-Bogen	26	2,2–31,3

Anlage 1

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage „Grundwasserneubildung in Niederbayern II“

GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K FLAECH_KM2	HYDROG_L	Grundwasserneubildung aus Niederschlag (mm/a)									
						2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
1_G081	Kristallin – Zwiesel	Donau	NB	WWA DEG 1193,3	Kristallin	134,4	190,5	221,4	245,9	270,2	212,5	234,7	233,9	-9,4	-9,2
1_G086	Quartär – Straubing	Donau	NB	WWA DEG 436,1	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	109,3	159,8	120,3	222,1	197,6	161,8	171,6	167,8	-5,7	-3,5
1_G087	Kristallin – Bogen	Donau	NB	WWA DEG 395,8	Kristallin	105,1	151,5	138,8	200,4	200,6	159,3	162,1	163,0	-1,7	-2,3
1_G088	Kristallin – Bernried	Donau	NB	WWA DEG 159	Kristallin	161,8	240,1	252	300,9	316,8	254,3	263,6	255,1	-3,5	-0,3
1_G089	Vorlandmolasse – Mengkofen	Donau	NB	WWA DEG 224	Vorlandmolasse	78,3	97,8	61,5	164,5	154,2	111,3	115,8	115,7	-3,9	-3,8
1_G090	Quartär – Mötzing	Donau	NB	WWA DEG 31,4	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	77,6	109,8	64,5	163,9	154,7	114,1	137,2	140,4	-16,9	-18,7
1_G091	Vorlandmolasse – Mallersdorf-Pfaffenberg	Donau	NB	WWA DEG 481,5	Vorlandmolasse	64,5	81	58,9	159,1	147,7	102,2	103,4	99,4	-1,1	2,8
1_G119	Quartär – Osterhofen	Donau	NB	WWA DEG 243,9	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	103,3	150,2	125,7	238,6	173,7	158,3	202,3	201,5	-21,7	-21,4
1_G120	Kristallin – Vilshofen an der Donau	Donau	NB	WWA DEG 301,9	Kristallin	124,7	153,1	159,7	242,4	175,4	171,1	178,2	179,1	-4,0	-4,5
1_G121	Kristallin – Passau	Donau	NB	WWA DEG 355,1	Kristallin	152,2	177,8	206,6	286,1	221,5	208,8	208,0	203,2	0,4	2,8
1_G124	Vorlandmolasse – Arnstorf	Donau	NB	WWA DEG 536,1	Vorlandmolasse	85,3	103,4	88	193,3	152,3	124,5	135,6	134,4	-8,2	-7,4
1_G125	Vorlandmolasse – Ortenburg	Donau	NB	WWA DEG 258,3	Vorlandmolasse	88,3	123	103,4	215,3	152,6	136,5	150,3	145,7	-9,2	-6,3
1_G126	Quartär – Pocking	Donau	NB	WWA DEG 59,1	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	177,6	185	171,4	345,3	286,3	233,1	235,0	231,7	-0,8	0,6
1_G127	Kristallin – Neuburg a Inn	Donau	NB	WWA DEG 56,5	Kristallin	89,6	121,9	105,7	221,2	162,9	140,3	133,3	125,9	5,2	11,4
1_G128	Vorlandmolasse – Pfarrkirchen	Donau	NB	WWA DEG 416,3	Vorlandmolasse	102,1	135,3	93,7	212,5	180,3	144,8	151,1	154,0	-4,2	-6,0
1_G130	Vorlandmolasse – Massing	Donau	NB	WWA DEG 361,6	Vorlandmolasse	101,4	115,3	91,7	198,9	172,4	135,9	154,9	152,4	-12,2	-10,8
1_G131	Vorlandmolasse – Rothalmünster	Donau	NB	WWA DEG 227,8	Vorlandmolasse	85,3	110,3	95,3	210,8	156,7	131,7	144,8	140,6	-9,1	-6,4
1_G155	Vorlandmolasse – Zeilarn	Donau	NB	WWA DEG 109,6	Vorlandmolasse	185	230,6	128,1	287,6	257,6	217,8	219,0	235,9	-0,6	-7,7
1_G156	Quartär – Bad Füssing	Donau	NB	WWA DEG 162,8	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	149,9	176,2	122,6	301,7	252	200,5	221,8	215,8	-9,6	-7,1
1_G157	Vorlandmolasse – Ering	Donau	NB	WWA DEG 143	Vorlandmolasse	105,8	138,8	90,1	221,7	184,3	148,1	168,9	165,4	-12,3	-10,4
1_G163	Kristallin – Grafenau	Donau	NB	WWA DEG 841,3	Kristallin	163,1	167,4	231,4	270,3	243,8	215,2	230,5	231,3	-6,6	-6,9
1_G164	Kristallin – Hauzenberg	Donau	NB	WWA DEG 517,5	Kristallin	179	180,4	233,3	318,3	235	229,2	248,3	251,2	-7,7	-8,8
5_G003	Kristallin – Haidmühle	Elbe	NB	WWA DEG 73	Kristallin	213	153,2	284,1	282,4	306,3	247,8	255,5	262,8	-3,0	-5,7
5_G004	Kristallin – Lindberg	Elbe	NB	WWA DEG 10,7	Kristallin	262,2	229,2	327,1	294,1	417,5	306,0	328,8	331,1	-6,9	-7,6
1_G052	Malm – Kelheim	Donau	NB	WWA LA 369,3	Malm	63,7	82,3	65,7	134,5	121	93,4	109,7	109,2	-14,9	-14,4
1_G054	Vorlandmolasse – Siegenburg	Donau	NB	WWA LA 266,5	Vorlandmolasse	71,8	86,4	67,8	151,1	139,1	103,2	111,0	111,0	-7,0	-7,0
1_G056	Vorlandmolasse – Dürnbucher Forst	Donau	NB	WWA LA 85,2	Vorlandmolasse	14,8	24,1	15,3	60,9	67,3	36,5	59,8	60,3	-39,0	-39,5

						Grundwasserneubildung aus Niederschlag (mm/a)									
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
1_G092	Vorlandmolasse – Rottenburg a d Laaber	Donau	NB	WWA LA 339,4	Vorlandmolasse	81,8	108,8	78,4	195,4	174,1	127,7	129,0	128,6	-1,0	-0,7
1_G105	Quartär – Landshut	Donau	NB	WWA LA 367,7	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	79,5	111,5	70,7	159,9	141,1	112,5	124,7	125,4	-9,7	-10,2
1_G106	Vorlandmolasse – Loiching	Donau	NB	WWA LA 276,8	Vorlandmolasse	87	113,2	76,2	170,6	146,3	118,7	132,6	134,2	-10,5	-11,6
1_G107	Vorlandmolasse – Furth	Donau	NB	WWA LA 404,4	Vorlandmolasse	74,5	113,2	81,3	177,2	153,3	119,9	122,4	121,0	-2,0	-0,9
1_G122	Vorlandmolasse – Aham	Donau	NB	WWA LA 573,2	Vorlandmolasse	85,9	101,3	83,4	175,9	142	117,7	139,2	141,0	-15,4	-16,5

						Grundwasserneubildung aus Niederschlag (Mio m³/a)									
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
1_G081	Kristallin – Zwiesel	Donau	NB	WWA DEG 1193,3	Kristallin	160,38	227,32	264,20	293,43	322,43	253,55	280,01	279,12	-9,4	-9,2
1_G086	Quartär – Straubing	Donau	NB	WWA DEG 436,1	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	47,67	69,69	52,46	96,86	86,17	70,57	74,85	73,16	-5,7	-3,5
1_G087	Kristallin – Bogen	Donau	NB	WWA DEG 395,8	Kristallin	41,60	59,96	54,94	79,32	79,40	63,04	64,15	64,50	-1,7	-2,3
1_G088	Kristallin – Bernried	Donau	NB	WWA DEG 159	Kristallin	25,73	38,18	40,07	47,84	50,37	40,44	41,92	40,57	-3,5	-0,3
1_G089	Vorlandmolasse – Mengkofen	Donau	NB	WWA DEG 224	Vorlandmolasse	17,54	21,91	13,78	36,85	34,54	24,92	25,94	25,91	-3,9	-3,8
1_G090	Quartär – Mötzing	Donau	NB	WWA DEG 31,4	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	2,44	3,45	2,03	5,15	4,86	3,58	4,31	4,41	-16,9	-18,7
1_G091	Vorlandmolasse – Mallersdorf-Pfaffenberg	Donau	NB	WWA DEG 481,5	Vorlandmolasse	31,06	39,00	28,36	76,61	71,12	49,23	49,78	47,88	-1,1	2,8
1_G119	Quartär – Osterhofen	Donau	NB	WWA DEG 243,9	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	25,19	36,63	30,66	58,19	42,37	38,61	49,33	49,15	-21,7	-21,4
1_G120	Kristallin – Vilshofen an der Donau	Donau	NB	WWA DEG 301,9	Kristallin	37,65	46,22	48,21	73,18	52,95	51,64	53,81	54,08	-4,0	-4,5
1_G121	Kristallin – Passau	Donau	NB	WWA DEG 355,1	Kristallin	54,05	63,14	73,36	101,59	78,65	74,16	73,85	72,15	0,4	2,8
1_G124	Vorlandmolasse – Arnstorf	Donau	NB	WWA DEG 536,1	Vorlandmolasse	45,73	55,43	47,18	103,63	81,65	66,72	72,67	72,06	-8,2	-7,4
1_G125	Vorlandmolasse – Ortenburg	Donau	NB	WWA DEG 258,3	Vorlandmolasse	22,81	31,77	26,71	55,61	39,42	35,26	38,82	37,64	-9,2	-6,3
1_G126	Quartär – Pocking	Donau	NB	WWA DEG 59,1	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	10,50	10,93	10,13	20,41	16,92	13,78	13,89	13,69	-0,8	0,6
1_G127	Kristallin – Neuburg a Inn	Donau	NB	WWA DEG 56,5	Kristallin	5,06	6,89	5,97	12,50	9,20	7,92	7,53	7,11	5,2	11,4
1_G128	Vorlandmolasse – Pfarrkirchen	Donau	NB	WWA DEG 416,3	Vorlandmolasse	42,50	56,33	39,01	88,46	75,06	60,27	62,88	64,10	-4,2	-6,0
1_G130	Vorlandmolasse – Massing	Donau	NB	WWA DEG 361,6	Vorlandmolasse	36,67	41,69	33,16	71,92	62,34	49,16	55,99	55,10	-12,2	-10,8
1_G131	Vorlandmolasse – Rothalmünster	Donau	NB	WWA DEG 227,8	Vorlandmolasse	19,43	25,13	21,71	48,02	35,70	30,00	32,99	32,03	-9,1	-6,4
1_G155	Vorlandmolasse – Zeilarn	Donau	NB	WWA DEG 109,6	Vorlandmolasse	20,28	25,27	14,04	31,52	28,23	23,87	24,01	25,86	-0,6	-7,7
1_G156	Quartär – Bad Füssing	Donau	NB	WWA DEG 162,8	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	24,40	28,69	19,96	49,12	41,03	32,64	36,11	35,13	-9,6	-7,1
1_G157	Vorlandmolasse – Ering	Donau	NB	WWA DEG 143	Vorlandmolasse	15,13	19,85	12,88	31,70	26,35	21,18	24,16	23,65	-12,3	-10,4
1_G163	Kristallin – Grafenau	Donau	NB	WWA DEG 841,3	Kristallin	137,22	140,83	194,68	227,40	205,11	181,05	193,92	194,57	-6,6	-6,9

GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K FLAECH_KM2	HYDROG_L	Grundwasserneubildung aus Niederschlag (Mio m³/a)									
						2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
1_G164	Kristallin – Hauzenberg	Donau	NB	WWA DEG 517,5	Kristallin	92,63	93,36	120,73	164,72	121,61	118,61	128,48	129,99	-7,7	-8,8
5_G003	Kristallin – Haidmühle	Elbe	NB	WWA DEG 73	Kristallin	15,55	11,18	20,74	20,62	22,36	18,09	18,65	19,18	-3,0	-5,7
5_G004	Kristallin – Lindberg	Elbe	NB	WWA DEG 10,7	Kristallin	2,81	2,45	3,50	3,15	4,47	3,27	3,52	3,54	-6,9	-7,6
1_G052	Malm – Kelheim	Donau	NB	WWA LA 369,3	Malm	23,52	30,39	24,26	49,67	44,69	34,51	40,53	40,32	-14,9	-14,4
1_G054	Vorlandmolasse – Siegenburg	Donau	NB	WWA LA 266,5	Vorlandmolasse	19,13	23,03	18,07	40,27	37,07	27,51	29,59	29,58	-7,0	-7,0
1_G056	Vorlandmolasse – Dürrnbucher Forst	Donau	NB	WWA LA 85,2	Vorlandmolasse	1,26	2,05	1,30	5,19	5,73	3,11	5,10	5,13	-39,0	-39,5
1_G092	Vorlandmolasse – Rottenburg a d Laaber	Donau	NB	WWA LA 339,4	Vorlandmolasse	27,76	36,93	26,61	66,32	59,09	43,34	43,77	43,65	-1,0	-0,7
1_G105	Quartär – Landshut	Donau	NB	WWA LA 367,7	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	29,23	41,00	26,00	58,80	51,88	41,38	45,85	46,10	-9,7	-10,2
1_G106	Vorlandmolasse – Loiching	Donau	NB	WWA LA 276,8	Vorlandmolasse	24,08	31,33	21,09	47,22	40,50	32,85	36,71	37,14	-10,5	-11,6
1_G107	Vorlandmolasse – Furth	Donau	NB	WWA LA 404,4	Vorlandmolasse	30,13	45,78	32,88	71,66	61,99	48,49	49,50	48,94	-2,0	-0,9
1_G122	Vorlandmolasse – Aham	Donau	NB	WWA LA 573,2	Vorlandmolasse	49,24	58,07	47,80	100,83	81,39	67,47	79,77	80,81	-15,4	-16,5

Anlage 2

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Grundwasserneubildung in Niederbayern

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																							
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweckgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeubildung 2020-2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil an GwN [%]	2022 Anteil an GwN [%]	2023 Anteil an GwN [%]	2024 Anteil an GwN [%]
1_G052	Malm – Kelheim	Öffentliche Trinkwasserversorgung	3565252	3446957	3418929	3736536	3644364	3856409	3693877	3923625	3923244	2860392	34507392	10,332	9,989	9,908	10,828	10,561	11,176	10,705	11,370	11,369	8,289
		Bewässerung/Beregnung	192341	79548	104666	150760	198136	93389	25562	138713	111010	59422	34507392	0,557	0,231	0,303	0,437	0,574	0,271	0,074	0,402	0,322	0,172
		Andere Nutzungszwecke	17817707	17445503	15660258	15510174	14637013	14723543	15471669	14624586	14203062	13821998	34507392	51,634	50,556	45,382	44,947	42,417	42,668	44,836	42,381	41,159	40,055
1_G054	Vorlandmolasse – Siegenburg	Öffentliche Trinkwasserversorgung	3059398	3025034	2995161	3197058	3118150	3236624	3247136	3347294	3384408	55322	27513460	11,120	10,995	10,886	11,620	11,333	11,764	11,802	12,166	12,301	0,201
		Bewässerung/Beregnung	21788	7028	20516	21614	21201	9693	11594	22147	19827	521	27513460	0,079	0,026	0,075	0,079	0,077	0,035	0,042	0,080	0,072	0,002
		Andere Nutzungszwecke	295284	143334	257295	205467	225573	219782	206364	211304	221653	235526	27513460	1,073	0,521	0,935	0,747	0,820	0,799	0,750	0,768	0,806	0,856
1_G056	Vorlandmolasse – Dürrnbucher Forst	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1405605	1443883	1455572	1502688	1457828	1454461	1323301	1379977	1398522	1426616	3108096	45,224	46,456	46,832	48,348	46,904	46,796	42,576	44,399	44,996	45,900
		Bewässerung/Beregnung	17387	10168	7894	12785	9407	10592	585	12184	9907	7364	3108096	0,559	0,327	0,254	0,411	0,303	0,341	0,019	0,392	0,319	0,237
		Andere Nutzungszwecke			24								3108096			0,001							
1_G081	Kristallin – Zwiesel	Öffentliche Trinkwasserversorgung	3607679	3641108	3759089	4579636	4635181	4239383	4615367	4434261	4293770	2261199	253552384	1,423	1,436	1,483	1,806	1,828	1,672	1,820	1,749	1,693	0,892
		Andere Nutzungszwecke	1053057	966366	1048160	1171345	2070234	1828455	2292258	2830084	2656534	296861	253552384	0,415	0,381	0,413	0,462	0,816	0,721	0,904	1,116	1,048	0,117
1_G086	Quartär – Straubing	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1705635	1657331	1625173	1653347	1782652	1764376	1729312	1739598	691859	726743	70569702	2,417	2,349	2,303	2,343	2,526	2,500	2,451	2,465	0,980	1,030
		Bewässerung/Beregnung	60491	2980	23289			70440	20919	100578			70569702	0,086	0,004	0,033			0,100	0,030	0,143		
		Andere Nutzungszwecke	4988391	5293842	6457006	5575944	5656151	5601941	5876462	5785007	5320763	4517745	70569702	7,069	7,502	9,150	7,901	8,015	7,938	8,327	8,198	7,540	6,402
1_G087	Kristallin – Bogen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	994023	468500	1092083	1138841	1053508	1008858	1052140	987430	999652	959450	63043024	1,577	0,743	1,732	1,806	1,671	1,600	1,669	1,566	1,586	1,522
		Andere Nutzungszwecke	7941	7497	68507	90398	66112	7174	7388	7179	6805	3850	63043024	0,013	0,012	0,109	0,143	0,105	0,011	0,012	0,011	0,011	0,006
1_G088	Kristallin – Bernried	Öffentliche Trinkwasserversorgung	960180	926762	1168027	965953	1044217	932396	1203632	1100127	941889	252968	40436880	2,375	2,292	2,889	2,389	2,582	2,306	2,977	2,721	2,329	0,626
		Andere Nutzungszwecke	140226	88172	163953	148272	127809	124109	159350	138112	93547	47671	40436880	0,347	0,218	0,405	0,367	0,316	0,307	0,394	0,342	0,231	0,118
1_G089	Vorlandmolasse – Mengkofen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2119137	2183153	2147106	2184779	2077715	2168172	2252266	2471578	2577764	2239654	24922240	8,503	8,760	8,615	8,766	8,337	8,700	9,037	9,917	10,343	8,987
		Bewässerung/Beregnung			3420								24922240			0,014							
1_G091	Vorlandmolasse – Mallersdorf-Pfaffenberg	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2524896	2266817	2317061	2448440	2351653	2334927	2128764	2438580	2204366	2222022	49228560	5,129	4,605	4,707	4,974	4,777	4,743	4,324	4,954	4,478	4,514
		Bewässerung/Beregnung	6175	2883	11002	5511	22417	3233	3485	8359	9831		49228560	0,013	0,006	0,022	0,011	0,046	0,007	0,007	0,017	0,020	
		Andere Nutzungszwecke	664043	704489	769916	586736	656485	663511	717983	634361	547313	504138	49228560	1,349	1,431	1,564	1,192	1,334	1,348	1,458	1,289	1,112	1,024
1_G092	Vorlandmolasse – Rottenburg adLaaber	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2885290	2860240	2878158	2893429	2992937	3082970	3000870	2968934	2957484	2893438	43341380	6,657	6,599	6,641	6,676	6,905	7,113	6,924	6,850	6,824	6,676
		Bewässerung/Beregnung	164648	84373	26128	21516	38179	25162	2624	30064	42446	9647	43341380	0,380	0,195	0,060	0,050	0,088	0,058	0,006	0,069	0,098	0,022
		Andere Nutzungszwecke	202151	187205	205669	208421	198354	195541	181572	199343	202446	175397	43341380	0,466	0,432	0,475	0,481	0,458	0,451	0,419	0,460	0,467	0,405
1_G105	Quartär – Landshut	Öffentliche Trinkwasserversorgung	6652745	6962582	7024121	7188634	7121206	6817615	6359585	6679966	6845714	6641383	41380958	16,077	16,826	16,974	17,372	17,209	16,475	15,368	16,143	16,543	16,049
		Bewässerung/Beregnung	271996	241485	254627	157604	166505	139992	179119	140052	536549	88389	41380958	0,657	0,584	0,615	0,381	0,402	0,338	0,433	0,338	1,297	0,214
		Andere Nutzungszwecke	5801756	5120813	4984406	5072277	4182685	4497253	4060928	3778645	14122019	2908106	41380958	14,020	12,375	12,045	12,258	10,108	10,868	9,814	9,131	34,127	7,028
1_G106	Vorlandmolasse – Loiching	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2625406	2560598	2445966	2604736	2616670	2799315	3176306	2932517	2546811	2392501	32845088	7,993	7,796	7,447	7,930	7,967	8,523	9,671	8,928	7,754	7,284
		Andere Nutzungszwecke	98415	97576	145941	171808	162331	137282	180431	169621	198855	156640	32845088	0,300	0,297	0,444	0,523	0,494	0,418	0,549	0,516	0,605	0,477
1_G107	Vorlandmolasse – Furth	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2288179	2363121	2362428	2284189	2243046	2297201	2202253	2089274	2093077	2134873	48487560	4,719	4,874	4,872	4,711	4,626	4,738	4,542	4,309	4,317	4,403
		Bewässerung/Beregnung	168212	4500	5462	13750	77392	67761		1624	121311		48487560	0,347	0,009	0,011	0,028	0,160	0,140		0,003	0,250	
		Andere Nutzungszwecke	16882	285	265	260	291	311	3336	4725	7600	16044	48487560	0,035	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001	0,016	0,033
1_G119	Quartär – Osterhofen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	97706	2472449	2413896	2292261	2859497	2977221	2893772	3025285	2998499	3274092	38609370	0,253	6,404	6,252	5,937	7,406	7,711	7,495	7,836	7,766	8,480
		Bewässerung/Beregnung						243893					38609370						0,632				
		Andere Nutzungszwecke	1248953	1461971	1342727	1292737	1190208	1044109	1143420	953887	960412	918694	38609370	3,235	3,787	3,478	3,348	3,083	2,704	2,962	2,471	2,488	2,379
1_G121	Kristallin – Passau	Öffentliche Trinkwasserversorgung	107525	102293	134336	144609	144185	118236	100397	124429	144732	29864	74159084	0,145	0,138	0,181	0,195	0,194	0,159	0,135	0,168	0,195	0,040
		Andere Nutzungszwecke	48143	157133	151845	146553	144087	139460	96890	183579	171551		74159084	0,065	0,212	0,205	0,198	0,194	0,188	0,131	0,248	0,231	

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																							
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweckgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeubildung 2020-2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil an GwN [%]	2022 Anteil an GwN [%]	2023 Anteil an GwN [%]	2024 Anteil an GwN [%]
1_G122	Vorlandmolasse – Aham	Öffentliche Trinkwasserversorgung	4211913	4295377	4399452	4334450	4226575	3953442	4047812	3781290	3690779	3883338	67465640	6,243	6,367	6,521	6,425	6,265	5,860	6,000	5,605	5,471	5,756
		Bewässerung/Beregnung	267	26	29	21	285	11251	28	9032	153456	3	67465640	0,0004	0,00004	0,00004	0,00003	0,0004	0,017	0,00004	0,013	0,227	0,000004
		Andere Nutzungszwecke	232103	269896	320104	337532	275531	225424	229075	269305	909177	263200	67465640	0,344	0,400	0,474	0,500	0,408	0,334	0,340	0,399	1,348	0,390
1_G124	Vorlandmolasse – Arnstorf	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2134426	2102337	2226254	2213695	2181999	2160065	2020972	1960892	2111432	2016019	66723006	3,199	3,151	3,337	3,318	3,270	3,237	3,029	2,939	3,164	3,021
		Bewässerung/Beregnung			17828	60315	36652	28668	24473	57793	78962	20184	66723006			0,027	0,090	0,055	0,043	0,037	0,087	0,118	0,030
		Andere Nutzungszwecke	364284	360169	371813	363947	362756	387009	377462	384413	450163	90923	66723006	0,546	0,540	0,557	0,545	0,544	0,580	0,566	0,576	0,675	0,136
1_G125	Vorlandmolasse – Ortenburg	Öffentliche Trinkwasserversorgung	948625	899178	920467	936054	922903	914263	877870	894589	910306	946853	35263116	2,690	2,550	2,610	2,654	2,617	2,593	2,489	2,537	2,581	2,685
		Andere Nutzungszwecke	174003	177809	191930	201611	201512	190443	163513	156899	282535	259759	35263116	0,493	0,504	0,544	0,572	0,571	0,540	0,464	0,445	0,801	0,737
1_G126	Quartär – Pocking	Bewässerung/Beregnung					9490		2304	4118	3766		13777392					0,069		0,017	0,030	0,027	
1_G127	Kristallin – Neuburg aInn	Öffentliche Trinkwasserversorgung	456601	431301	365072	456467	444793	436855	470299	477064	451074	417306	7924690	5,762	5,442	4,607	5,760	5,613	5,513	5,935	6,020	5,692	5,266
1_G128	Vorlandmolasse – Pfarrkirchen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1324068	1129273	1091649	1231646	1335215	1076347	1056031	634397	652941	1042099	60271914	2,197	1,874	1,811	2,043	2,215	1,786	1,752	1,053	1,083	1,729
		Bewässerung/Beregnung										702	60271914										0,001
		Andere Nutzungszwecke	568749	769755	842987	736384	745248	650908	648249	587808	566896	616448	60271914	0,944	1,277	1,399	1,222	1,236	1,080	1,076	0,975	0,941	1,023
1_G130	Vorlandmolasse – Massing	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1852887	1799568	1803770	1905251	1856448	1861927	1868023	1329091	1250063	1343700	49155904	3,769	3,661	3,669	3,876	3,777	3,788	3,800	2,704	2,543	2,734
		Andere Nutzungszwecke	325934	332155	355122	363415	368891	366951	301582	62955	342488	55503	49155904	0,663	0,676	0,722	0,739	0,750	0,747	0,614	0,128	0,697	0,113
1_G131	Vorlandmolasse – Rothalmünster	Öffentliche Trinkwasserversorgung	861558	830855	934683	891371	850150	803043	730724	732718	717705	747824	29996704	2,872	2,770	3,116	2,972	2,834	2,677	2,436	2,443	2,393	2,493
		Andere Nutzungszwecke	197120	170150	177686	183905	184207	156120	146271	175921	178504	24084	29996704	0,657	0,567	0,592	0,613	0,614	0,520	0,488	0,586	0,595	0,080
1_G155	Vorlandmolasse – Zeilarn	Öffentliche Trinkwasserversorgung	424322	433838	432376	452556	459081	462485	445278	447182	227427	206888	23868688	1,778	1,818	1,811	1,896	1,923	1,938	1,866	1,874	0,953	0,867
1_G156	Quartär – Bad Füssing	Öffentliche Trinkwasserversorgung	3065159	2082293	2282381	3305742	3124660	2787677	2631681	2778062	2466517	2379403	32638144	9,391	6,380	6,993	10,128	9,574	8,541	8,063	8,512	7,557	7,290
		Bewässerung/Beregnung								6813	7517		32638144								0,021	0,023	
		Andere Nutzungszwecke	1144697	661617	656543	979775	1048865	1061381	1048875	1071811	1380292	532217	32638144	3,507	2,027	2,012	3,002	3,214	3,252	3,214	3,284	4,229	1,631
1_G157	Vorlandmolasse – Ering	Öffentliche Trinkwasserversorgung			1017	797	600	665	690	2297	612		21184020			0,005	0,004	0,003	0,003	0,003	0,011	0,003	
		Andere Nutzungszwecke	860339	826535	906587	1178523	1133853	800903	574460	703670	297944	304479	21184020	4,061	3,902	4,280	5,563	5,352	3,781	2,712	3,322	1,406	1,437
1_G163	Kristallin – Grafenau	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2017371	2121934	2086373	1854904	2008797	1762750	1823659	2162883	1923924	1566841	181047760	1,114	1,172	1,152	1,025	1,110	0,974	1,007	1,195	1,063	0,865
		Andere Nutzungszwecke	1554205	1516170	1596939	1462950	1806244	1653052	1599711	1842342	1275863	1103424	181047760	0,858	0,837	0,882	0,808	0,998	0,913	0,884	1,018	0,705	0,609
1_G164	Kristallin – Hauzenberg	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1779503	1866571	1891218	1706727	1935236	1882435	2078184	1919172	2118980	1083456	118611000	1,500	1,574	1,594	1,439	1,632	1,587	1,752	1,618	1,786	0,913
		Bewässerung/Beregnung							1048	1194	2351	1615	118611000							0,001	0,001	0,002	0,001
		Andere Nutzungszwecke	1986452	601285	2189352	2106284	1901509	1970399	713252	2294974	513823	265740	118611000	1,675	0,507	1,846	1,776	1,603	1,661	0,601	1,935	0,433	0,224
5_G003	Kristallin – Haidmühle	Öffentliche Trinkwasserversorgung	66452	48897	65337	55398	60664	51335	56308	59384	46575	16434	18089400	0,367	0,270	0,361	0,306	0,335	0,284	0,311	0,328	0,257	0,091
		Andere Nutzungszwecke	101199	118713	111167	107447	87837	87375	74588	91189	82666	36260	18089400	0,559	0,656	0,615	0,594	0,486	0,483	0,412	0,504	0,457	0,200

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.